

Deutschlandarbeit von Mission EineWelt

Inhalte und Ziele: Partnerschafts-, Entwicklungs- und Missionsarbeit brauchen eine starke Bodenhaftung in der eigenen Kirche. Im Praktikum lernen Sie, wie diese hergestellt wird in Veranstaltungen, Beratungen, Aktionen. Interkulturelle Fertigkeiten, Missionstheologie, übergemeindliches vernetztes Arbeiten, Veranstaltungsmanagement, Präsentation und Moderation sowie persönliche Reflexion werden im internationalen Kontext trainiert.

Arbeitsformen: Gemeinde- und Schuleinsätze, Workshops und Seminare, Begleitung internationaler Gäste, Mitarbeit in Planung, Durchführung und Evaluierung, Erarbeitung theologischer und interkultureller Themen, Erstellung von Liturgiebausteinen und pädagogischem Material, zunehmend auch in digitaler Form.

Praktischer Einsatz / Zeitpunkt:

4 Wochen (Februar / März oder September / Oktober)

Bereiche:

Partnerschaften, Gemeinden, Dekanate (Multiplikator*innen und Zielgruppenarbeit) sowie im Bildungsbereich (Ausstellung, Konfirmandengruppen u.ä.).

Theoriebegleitung: Einführungsgespräch, wöchentliche Begleitungs- und Auswertungsgespräche, Abschlussgespräch.

Teilnahmevoraussetzung:

Aufgeschlossenheit für interkulturelle Erfahrungen, gute Englischkenntnisse, Fahrerlaubnis für Pkw.

Praktikumsleitung: Pfarrerin Reinhild Schneider

Anmeldefrist:

01. Dezember 2021 (für Frühjahr 2022);

01. Juni 2022 (für Herbst 2022);

01. Dezember 2022 (für Frühjahr 2023)

Träger / Bewerbung an:

Mission EineWelt - Centrum für Partnerschaft,
Entwicklung und Mission der ELKB, Referat Partnerschaft
und Gemeinde - Pfarrerin Reinhild Schneider
Hauptstraße 2, 91564 Neuendettelsau
Tel.: 0 98 74 / 9 14 00, Fax: 0 98 74 / 93 140
E-Mail: reinhild.schneider@mission-einewelt.de oder
pg@mission-einewelt.de

Kirchliche Arbeit in einer Partnerkirche im Globalen Süden

Inhalte und Ziele: Einblicke in das Leben einer Gemeinde oder die Arbeit einer Einrichtung in einer Partnerkirche im Süden der Welt, Kennenlernen der Aufgabenbereiche haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitender in einer Partnerkirche von Mission EineWelt, Einblick in eine fremde Kultur gewinnen, Kennenlernen von gelebtem Christentum und Kirche in einem anderen kulturellen, sozioökonomischen und politischen Kontext.

Praktischer Einsatz:

6 bis 8 Wochen von Juni bis August oder Oktober bis Februar. Das Einsatzland und die dort in Frage kommenden Einsatzorte werden jeweils in Abstimmung mit den Interessenschwerpunkten der Praktikantin / des Praktikanten sondiert, daher ist eine langfristige Vorplanung erforderlich. Ein Praktikum ist möglich:

- während des Theologiestudiums als Handlungsfeldpraktikum (nach den Zwischenprüfungen)
- als Praktikum nach dem 1. Examen bzw. nach dem Vikariat.

Theoriebegleitung: Vorbereitungsgespräche, länderkundliche Beratung, interkulturelles Vorbereitungseminar in Neuendettelsau: Juni 2022.

Begleitung durch eine*n einheimische*n Pfarrer*in während des Einsatzes, Abschlussgespräch, Auswertungseminar in Neuendettelsau: 11.11. bis 12.11.2022.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend.

Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung vor der Ausreise; Aufnahme in die Anwärterliste für das geistliche Amt der ELKB; Aufgeschlossenheit für interkulturelle Situationen, gute Sprachkenntnisse (Englisch: Afrika und Asien; Portugiesisch: Brasilien; Spanisch: andere Lateinamerikanische Länder), für Praktika in Tansania und Kenia sind grundlegende Kiswahilikenntnisse, sowie Tok Pisin-Kenntnisse für Praktika in Papua-Neuguinea wichtig. MEW bietet Wochenendkurse für diese beiden Sprachen an und trägt die Kosten für die Teilnahme. Für Spanisch-/Portugiesischkurse (diese werden nicht bei MEW angeboten) werden Kosten bis zur Höhe der MEW-Kosten für Tok Pisin/Kiswahili gegen Vorlage von Belegen durch MEW erstattet.



Finanzielles: Reise-, Verpflegungs-, Unterkunfts- und andere anfallende Kosten sind von der/dem Praktikant*in selber aufzubringen und in der üblichen Höhe mit der KSB abzurechnen. Eine Unterstützungspauschale (für Kosten am Ort des Praktikums) ist u.U. möglich und von Mentor*in und Praktikant*in rechtzeitig gemeinsam zu beantragen. Flugbuchungen erfolgen in Absprache mit den Übersee-Referaten bei MEW. Bei den Flugkosten wird eine Eigenbeteiligung von 250,- Euro erwartet. Die KSB erstattet zur Hälfte die Flugkosten, weitere Zuschussmöglichkeiten z.B. durch Dekanatspartnerschaften oder z. B. durch Erbe-Münch-Stipendium sollen eruiert und ggf. ausgeschöpft werden. Dann übernimmt MEW den Differenzbetrag.

Praktikumsleitung: Pfarrerin Allison Werner Hoenen

Anmeldefrist: 15. Januar 2022

Träger / Bewerbung an:

Mission EineWelt - Centrum für Partnerschaft, Mission und Entwicklung der ELKB, Referat Mission Interkulturell
Studienleiterin Pfrin. Allison Werner Hoenen
Postfach 68, 91561 Neuendettelsau
Tel.: 0 98 74 / 9-1501 (Sekretariat Frau Baltzer-Griesbeck)
E-Mail: studieren@mission-einewelt.de

Praktikum Brücke – Köprü

Inhalte:

- Teilnahme an bzw. eigene Gestaltung von Arbeitskreisen und Begegnungsveranstaltungen im Zentrum, z.B.: „forum Christen – Muslime“, „Diwan – Brückenbauer-Männerprojekt“, „SpeiseReise“, „FrauenErzählcafé“, „Angebote für Kinder und Jugendliche“; Workshops für Sprachintegrationsklassen (Flüchtlinge) und Studientage zu interreligiöser und interkultureller Kompetenz für LehrerInnen, Polizei etc.
- Teilnahme an BRÜCKE-Veranstaltungen in Kirchengemeinden, Moscheevereinen, Schulen und Bildungshäusern
- Einblick in die Arbeit christlich-islamischer Gremien zur Vorbereitung von Seminaren, Tagungen, Dialogwochen, ...
- Beobachtung der Konzeption und Reflektion von Projekten und Prozessen zu Religion in Staat und Gesellschaft, z.B.: Muslimische Krankenhausseelsorge, Anti-Extremismusarbeit.

Kennenlernen von

- Lebens- und Glaubenspraxis einzelner Muslime/ Musliminnen in Deutschland
- Situation und Arbeit von Moscheevereinen
- Kommunikationsformen zwischen Kirchengemeinden und Moscheevereinen.

Ziele:

- Den eigenen Glauben im respektvollen Umgang mit Andersglaubenden vertieft reflektieren
- Theologische Fragen der christlich-muslimischen Begegnung durchdenken (Multireligiöses Beten; Heirat verschieden Glaubender ...)
- Die alltägliche Begegnung mit Andersglaubenden als Thema kirchlicher Arbeit entdecken
- Kennenlernen von Möglichkeiten der Erwachsenenbildung in heterogenen Gruppen (hinsichtlich des Hintergrundes von Kultur, Religion und Bildung).



Praktischer Einsatz: 4 Wochen jederzeit nach Vereinbarung und Möglichkeit (außer August)

Theoriebegleitung:

Die Praktikumsleitung wird in regelmäßigen Reflexionsgesprächen das Erlebte auf seine Relevanz für christliches Leben und kirchliche Gemeinde- und Bildungsarbeit befragen. Was bedeutet das Zusammenleben mit Muslimen für den eigenen Glauben? Was bedeuten die u. a. durch Migration verursachten gesellschaftlichen Veränderungen für den einzelnen Gläubigen, für das Selbstverständnis und für die Arbeit der Kirche? Welche Rolle spielen Dialog und Begegnung für den/die Einzelne(n), für Kirche, islamische Vereine und für die Gesellschaft?

Praktikumsleitung:

Pfarrer Thomas Amberg, Leiter der Brücke – Köprü
Religionspädagogin Doris Dollinger, Frauen- und Familienarbeit der Brücke – Köprü

Anmeldefrist: mindestens 4 Wochen vor Praktikumsbeginn

Bewerbung an:

Brücke – Köprü
Begegnung von Christen und Muslimen
Leonhardstr. 13
90443 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 87 73 13, Fax: 09 11 / 28 773 24
E-Mail: info@bruecke-nuernberg.de

Internet: www.bruecke-nuernberg.de

Praktikum Christlich-Jüdischer Dialog

Inhalte:

Im Jahr 1998 haben sich die kirchenleitenden Organe der ELKB zu dem Grundsatz bekannt, dass das Verhältnis von Christen und Juden „in die Mitte des christlichen Glaubens“ führt und „eine für Kirche und Theologie gleichermaßen zentrale Lebensfrage“ darstellt. Im Jahr 2012 hat die ELKB folgerichtig den Grundartikel ihrer Kirchenverfassung ergänzt. Seitdem bekennt sie sich ausdrücklich zu ihren Wurzeln im „biblischen Gottesvolk Israel [...] und bezeugt mit der Heiligen Schrift dessen bleibende Erwählung“.

Sie lernen im Praktikum unterschiedliche Dimensionen des christlich-jüdischen Dialogs kennen, begegnen christlichen und jüdischen Partnerinnen und Partnern in Bayern und deutschlandweit und erhalten Einblicke in aktuelle Fragestellungen, Herausforderungen und Impulse des Dialogs. Sie nehmen an verschiedenen Tagungen, gegebenenfalls auch an Videokonferenzen zu Themen des christlich-jüdischen Dialogs teil.



Sie planen Veranstaltungen wie Workshops und Themenabende mit, beteiligen sich an deren Durchführung sowie an der Erstellung von Publikationen. Sie erhalten Einblicke in verschiedene Aspekte jüdischen Lebens und die Situation von jüdischen Gemeinden durch Begegnungen und Besuche.

Ziele:

- Einblicke in Themen und Dimensionen des Engagements im christlich-jüdischen Dialog gewinnen
- Die Beschäftigung mit den Reichtümern jüdischer Kultur, Geschichte und religiöser Praxis als heilsame Provokation und Weiterentwicklung des eigenen christlichen Selbstverständnisses und der eigenen Spiritualität entdecken
- Chancen und Impulse für die spätere Berufspraxis erkennen
- Kompetenzen beim Erkennen und reflektierenden Bearbeiten judenfeindlicher Stereotype und Denkstrukturen erwerben.

Das **Praktikum** wird durch regelmäßige Reflexionsgespräche begleitet. Die Einführungs- und Auswertungsgespräche finden nach Vereinbarung statt.

Der **Praktikumseinsatz** erfolgt gestreckt im Zeitraum zwischen Januar und April 2022.
(bereits feststehende Termine auf Anfrage)

Bewerbungsschluss: 30.11.2021

Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Axel Töllner, Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog beim Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen

Tel.: 0 98 74 / 509-470 oder -260

E-Mail: axel.toellner@elkb.de